

DE565034

Patent number: DE565034
Publication date: 1932-11-25
Inventor:
Applicant: IGRANIC ELECTRIC CO LTD; HAROLD
HERBERT RAPLEY
Classification:
- international: *B65H29/12; B65H29/58; B65H29/00;*
B65H29/58;
- european: B65H29/12; B65H29/58
Application number: DED565034D 19300125
Priority number(s): GBX565034 19290308

Report a data error here

Abstract not available for DE565034

Data supplied from the *esp@cenet* database - Worldwide

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
25. NOVEMBER 1932

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

Nr 565 034

KLASSE 81e GRUPPE 147.

81e 141. 50

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 10. November 1932

Igranic Electric Company Ltd. in London
und Harold Herbert Rapley in Bedford, England

Vorrichtung zur Verteilung des Fördergutes, z. B. Zeitungen

Patentiert im Deutschen Reiche vom 25. Januar 1930 ab

Die Priorität der Anmeldung in Großbritannien vom 8. März 1929 ist in Anspruch genommen.

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Verteilung des Fördergutes an Förder-
vorrichtungen, bei denen das Fördergut zwischen Förderriemen in gleichzeitig laufenden
5 Förderströmen von einer Anzahl Zuführungsstellen einer entsprechenden Anzahl je einer Zuführungsstelle zugeordneter Ablieferungsstellen zugeführt wird. Es sind bereits aus
endlosen Riemen bestehende Förderanlagen
10 bekannt, bei denen das Fördergut von einer oder mehreren Zuführungsstellen an verschiedene Ablieferungsstellen gefördert werden kann. Bei den bekannten Förderanlagen dieser Art werden jedoch die den
15 verschiedenen Ablieferungsstellen zuzuführenden Gegenstände getrennt zwischen besonderen Förderbändern geführt, so daß man eine verhältnismäßig große Anzahl von Förderbändern benötigt und eine Förderung
20 der Gegenstände in einem einzigen fortlaufenden Strom nicht durchführbar ist. Der Hauptzweck der Erfindung ist daher, eine Verteilung des Fördergutes von den Zuführungsstellen auf die verschiedenen Ablieferungsstellen mit einfachen Mitteln dadurch
25 zu bewirken, daß zur Förderung des Fördergutes von einer der Zuführungsstellen zu einer gewöhnlich einer anderen Zuführungs-

stelle zugeordneten Ablieferungsstelle für jede Zuführungsstelle ein steuerbares Verteilerband vorgesehen ist. Wenn es sich um
30 eine Förderanlage mit zwei Zuführungsstellen und zwei Ablieferungsstellen handelt, z. B. einen Zeitungsförderer, welcher die Zeitungen von zwei Druckpressen zu zwei
35 Ablegetischen fördern soll, wird zweckmäßig zwischen einem die beiden Zuführungsstellen verbindenden mittleren Teil der Förderanlage und zwei sich beiderseits daran
anschließenden Endteilen je ein in drei verschiedene Lagen einstellbares Verteilerband
40 derart angeordnet, daß es in der ersten Lage das Fördergut von der Zuführungsstelle nach dem ihr zugeordneten Endteil und in der
zweiten Lage von der Zuführungsstelle zu
45 dem mittleren Teil leitet, während in der dritten Lage das Verteilerband den Übergang des Gutes von dem mittleren Teil zu dem Endteil freigibt.

Es sind zwar bei Förderanlagen mit nur
50 einer Zuführungsstelle bereits Einrichtungen bekannt, die es gestatten, das von der Zuführungsstelle kommende Fördergut wahlweise zwei verschiedenen Ablieferungsstellen zuzuführen. Diese bekannten Förderanlagen sind
55 jedoch zur Erreichung des der Erfindung

dauernd gedreht, und entsprechend wird das Treibrad 10^a mittels der Kette 38 ständig in der gleichen Richtung in Drehung versetzt.

39 und 40 sind aus poliertem Metall bestehende Führungen oder Ablenker, die aus der in der Zeichnung durch gestrichelte Linien dargestellten unwirksamen Lage in die wirksame, in der Zeichnung durch ausgezogene Linien dargestellte Lage bewegt werden können.

Es soll nunmehr die Wirkungsweise der Vorrichtung beschrieben werden, wobei für die Rollen und Kupplungen dieselben Bezeichnungen verwendet werden wie für die zu diesen Teilen gehörigen Wellen.

Wenn die Zeitungen von der oberen Presse nach dem oberen Ablegetisch und von der unteren Presse nach dem unteren Tisch befördert werden sollen, werden die Kupplungen 6 und 10 eingerückt, die Kupplungen 5, 9, 15 und 20 ausgerückt und die Ablenker in die in Abb. 1 dargestellte Lage gebracht. Die Räder 10^a, 6^a, 20^a, 15^a, 6^a, 5^a werden dann in der durch Pfeile bezeichneten Richtung angetrieben. Da die Kupplung 6 eingerückt ist, werden das Kettenrad 6^b und infolgedessen auch die Kettentreibräder 34^a, 34^b und 33^a, 33^b angetrieben. Die Rollen 33, 34 und die festen Rollen 6 werden ebenfalls in Drehung versetzt und treiben ihrerseits die Riemen 3, 4 und 23, die die Zeitungen nach oben bewegen. Die Riemen 3 und 4 laufen um die losen Rollen 5 und 6; der Ablenkerriemen 27 wird aber durch die mit ihrer Welle fest verbundenen Rollen 5 angetrieben, welche durch das mit dem Rad 6^a kämmende Rad 5^a angetrieben werden.

Die Zeitungen werden infolgedessen längs des Teiles A nach oben bis zu dem oberen Ablegetisch befördert.

In entsprechender Weise werden, da auch die Kupplung 10 eingerückt ist, das Kettenrad 10^b und dadurch die Kettentreibräder 36^a, 36^b und 35^a, 35^b angetrieben. Die Rollen 35, 36 und die Riemen 7 und 8 werden infolgedessen in der aus der Zeichnung ersichtlichen Richtung angetrieben, so daß der Teil B die Zeitungen nach unten befördert, in der gleichen Weise, wie sie durch den Teil A nach oben befördert werden.

Da die Kupplungen 5, 15, 9 und 20 ausgerückt sind, findet keine Drehung der Kettenräder 5^b, 15^b, 9^b und 20^b statt, und der Teil C bleibt daher außer Betrieb.

Wenn die Zeitungen von der oberen Presse nach dem unteren Ablegetisch befördert werden sollen, werden die Kupplungen 15, 10, 5 und 9 eingerückt und die Kupplungen 6 und 20 ausgerückt. Das Treibrad 5^a steht hierbei mit dem Rad 6^a außer Eingriff, während das Rad 6^a mit dem Rad 10^a kämmt.

Die Ablenkerriemen werden in die in Abb. 3 dargestellte Lage und die Führung 40 in die unwirksame Lage gebracht. Die Treibräder 15^a, 6^a, 10^a, 20^a, 6^a und die Kettenräder 15^b, 16^a, 16^b, 20^b, 10^b, 36^a, 36^b, 9^a, 14^a, 14^b, 5^a werden dann in den aus der Zeichnung ersichtlichen Richtungen angetrieben. Infolgedessen werden die Rollen 14, 16, 35 und 36 in der dargestellten Richtung in Drehung versetzt und treiben die Riemen 11, 12, 17, 18 bzw. 7 und 8 an, welche über die lose umlaufenden Rollen 13, 15, 19, 20, 9, 10 geführt sind. Durch die mit ihren Wellen fest verbundenen Rollen 9 und 5 werden die Ablenkerriemen in den gewünschten Richtungen angetrieben, und die Rollen 6 treiben die Riemen 23 an. Die durch den Riemen 1 zugeführten Zeitungen werden infolgedessen durch den Teil C und dann durch den Teil B hindurch nach unten befördert. Da die Kupplung 6 ausgerückt ist, bleibt der Teil A außer Betrieb.

Wenn die Zeitungen von der unteren Presse nach dem oberen Ablegetisch befördert werden sollen, werden die Kupplungen 5, 6, 9, 20 eingerückt und die Kupplungen 15, 10 ausgerückt. Das Treibrad 6^a steht hierbei mit dem Rad 10^a außer Eingriff; das Rad 5^a kämmt aber mit dem Rad 6^a. Die Führung 39 wird in ihre wirksame Lage eingestellt, und die Ablenkerriemen 27 und 30 werden in die in Abb. 5 dargestellte Lage gebracht. Die Treibräder 15^a, 6^a, 5^a, 10^a, 20^a und die Kettenräder 6^b, 34^a, 34^b, 33^a, 33^b, 5^b, 14^a, 14^b, 9^a, 20^b, 10^b, 11^a, 15^b werden infolgedessen in den aus der Zeichnung ersichtlichen Richtungen angetrieben. Die Rollen 14, 16, 33 und 34 werden in der durch Pfeile dargestellten Richtung in Umlauf versetzt und treiben die Riemen 17, 18, 11, 12 bzw. 3 und 4 an. Die feststehenden Rollen 5 und 9 treiben die Ablenkerriemen 27 und 30 und die Rollen 20 den Riemen 25 an. Durch die Förderanlage werden infolgedessen die durch den Riemen 2 zugeführten Zeitungen durch den Teil C und dann durch den Teil A hindurch nach oben befördert. Da die Kupplung C ausgerückt ist, bleibt der Teil B außer Betrieb.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Vorrichtung zur Verteilung des Fördergutes an Fördervorrichtungen, bei denen das Fördergut, z. B. Zeitungen, zwischen Förderriemen in gleichzeitig laufenden Förderströmen von einer Anzahl Zuführungsstellen, beispielsweise Druckpressen, einer entsprechenden Anzahl je einer Zuführungsstelle zugeordneter Ablieferungsstellen, beispielsweise Ablegetische, zugeführt wird, dadurch ge-

Zu der Patentschrift 565 034
Kl. 81e Gr. 117

Zu der Patentschrift 565 034
Kl. 81e Gr. 117

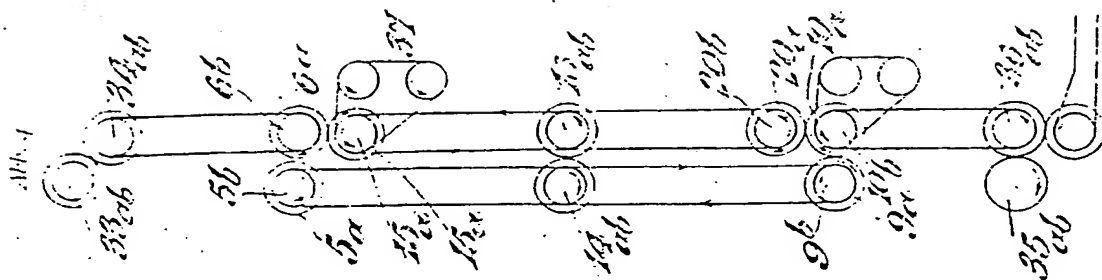
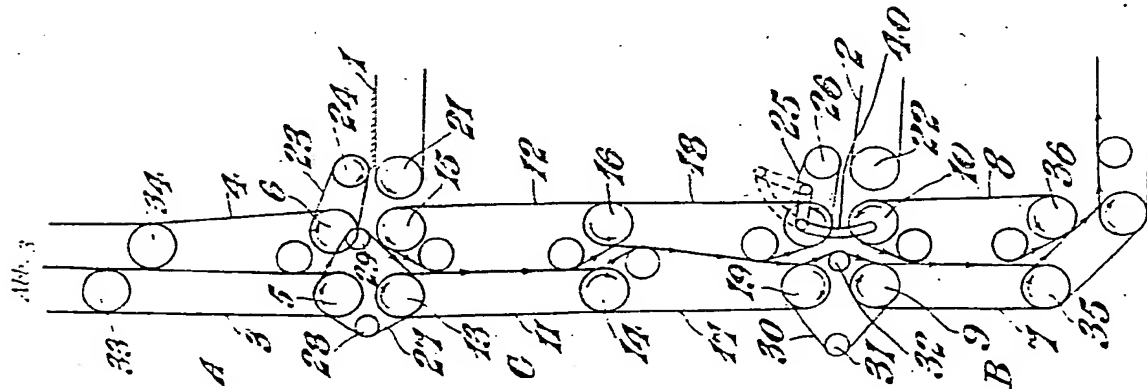
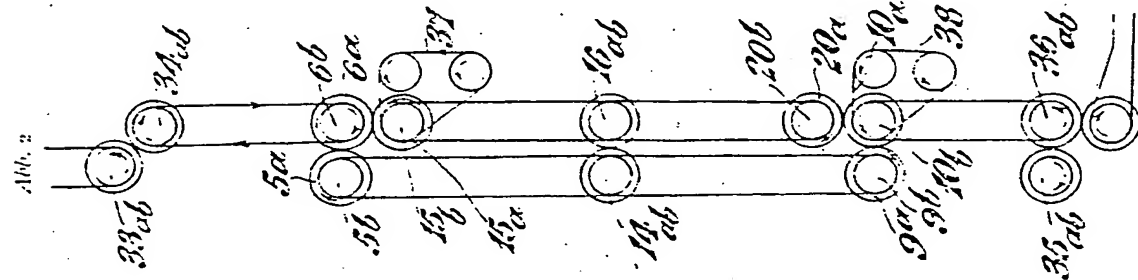
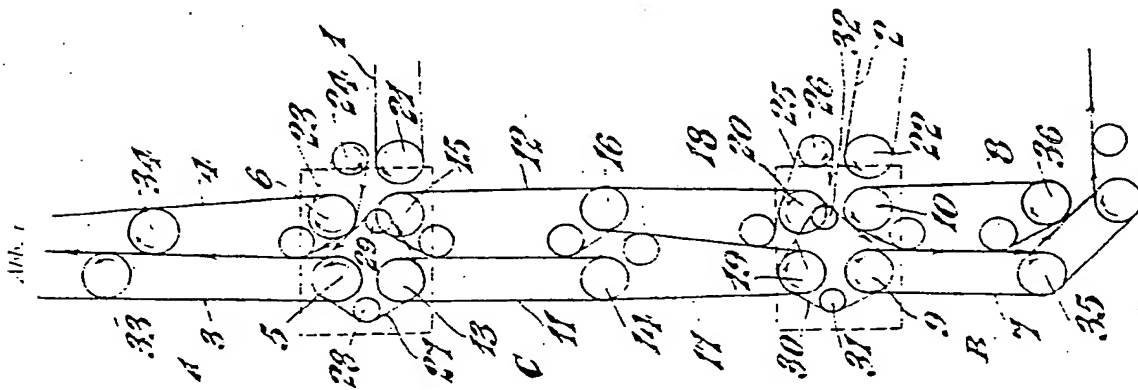


Abb. 1

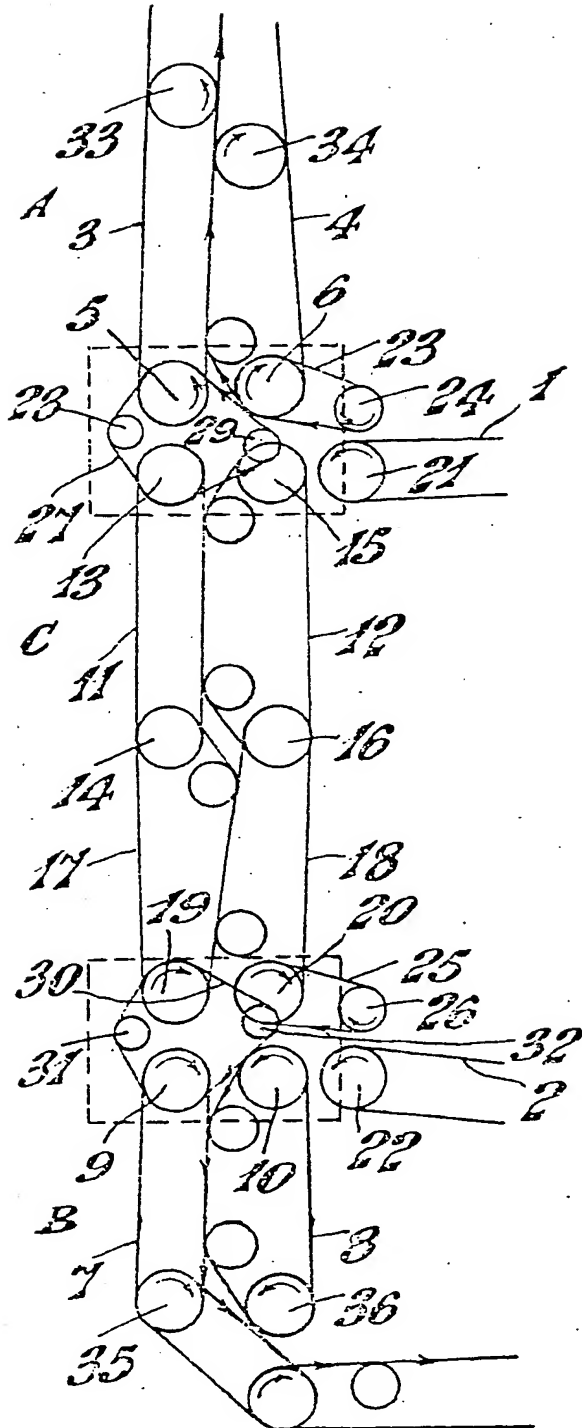


Abb. 2

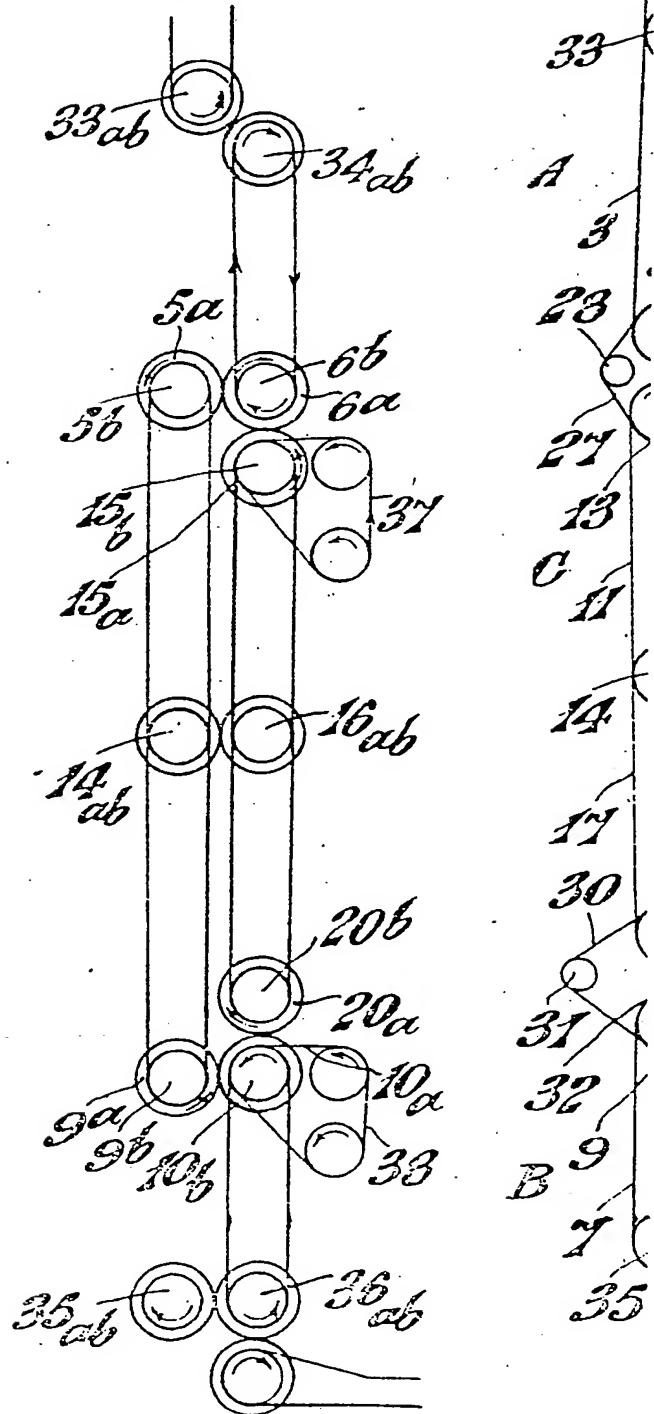


Abb. 5

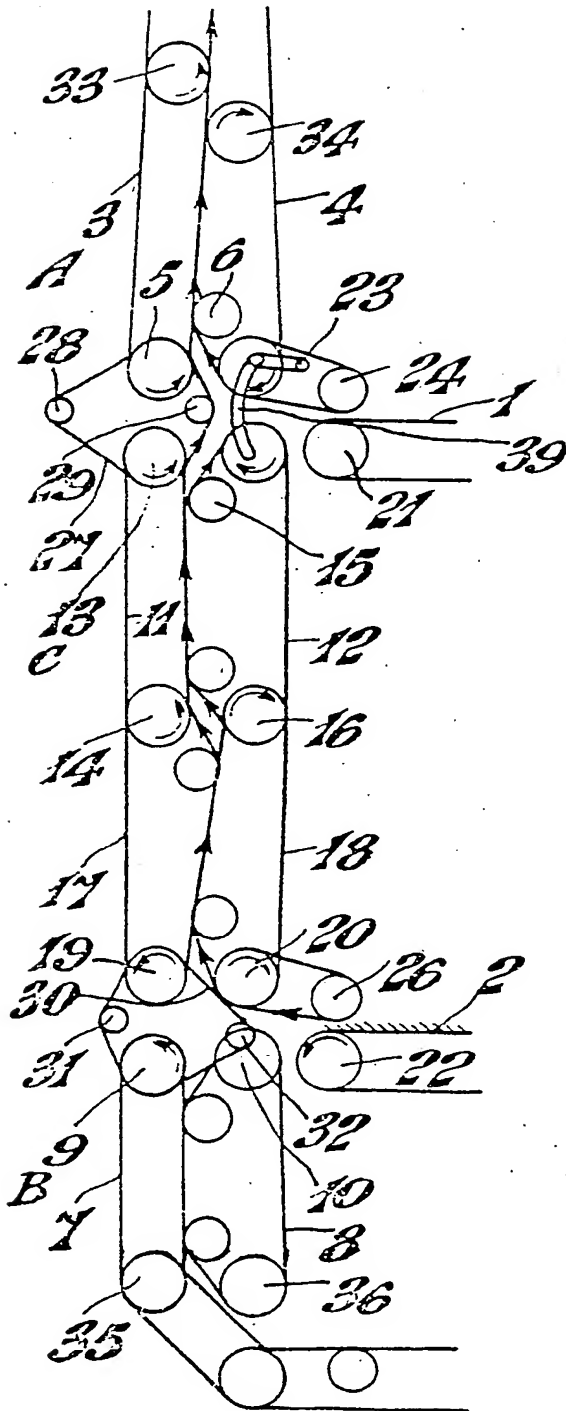


Abb. 6

